

(871—1)

Nr. 1358.

### Executive Feilbietung von Montan-Entitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl E. Holzer von Laibach, durch Dr. Rudolph, gegen Herrn Dr. Munda, als Curator ad actum der unbekanntem Erben nach Caroline Pibrovč von Kropp, wegen aus dem Urtheile vom 4. April 1868, Nr. 1713, schuldiger 1050 fl. ö. W. c. s. c. die Vornahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 27. Februar 1869, Nr. 133/39 bewilligten executiven Versteigerung der in den obigen Verlaß gehörigen nachstehenden Montan-Entitäten, als:

I. Der im Verghauptbuche Tomo Schmelz- und Hammerwerk zu Oberkropp vorkommenden Schmelz- und Hammerantheile:

- Dienstag der I. Reihenwoche, Ent.-Nr. 2, Fol. 15;
- Freitag der III. Reihenwoche, Ent.-Nr. 17, Fol. 167;
- Freitag der IV. Reihenwoche, Ent.-Nr. 35, Fol. 349;
- Erzhütte Nr. 22 und 24, der Hoheisenhütte Nr. 49 und der Kohlbarren Nr. 48 und 50, Ent. lit. d, Fol. 513

II. Der im Bergbuche Tomo Schmelz- und Hammerwerk zu Unterkropp vorkommenden Schmelz- und Hammerantheile:

- Mittwoch der IV. Reihenwoche, Ent. 21, Fol. 202;
- Donnerstag (Dienstag) der IV. Reihenwoche, Ent. 22, Fol. 211;
- Montag der V. Reihenwoche, Ent.-Nr. 25, Fol. 241;
- Samstag der VIII. Reihenwoche, Ent.-Nr. 48, Fol. 471;
- des Kohlbarrens Nr. 64, Ent. 9, Fol. 519;
- der Hälfte des Erzplatzes Nr. 14, lit. 2, Fol. 589;
- der Erzhütte Nr. 8, lit. d, Fol. 499;
- der Erzhütte Nr. 28, lit. rr, Fol. 739;
- der Erzhütte Nr. 27, der Hälfte des Erzplatzes Nr. 14, der Hoheisenhütte Nr. 52 und der Kohlbarren Nr. 3 und 65 sub lit. gg, Fol. 733 und
- des Kohlbarrens Nr. 72, der Erzhütte Nr. 33 und des Erzplatzes Nr. 35 sub lit. v. v., Fol. 763,

im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1697 fl., auf den

15. Mai,
15. Juni und
15. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die obigen feilzubietenden Montan-Entitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Vincenz Pibrovč, Helena Pibrovč und Simon Praprotnik oder deren Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die bezüglichen Feilbietungsrubriken ihrem von Seite des k. k. Landesgerichtes Laibach ernannten Curator ad actum Herrn Dr. Robert von Schrey in Laibach zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. April 1869.

(915—1)

Nr. 1298.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Roje von Dobrava, durch Dr. Preuz, gegen Lorenz Berguš (Virgus) von Nasjovič wegen aus dem Urtheile vom 25ten September, executive instab. 31. October 1868, Z. 5556, schuldiger 285 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen,

im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Kraiburg sub Rectf.-Nr. 176 vorkommenden, gerichtlich auf 20 fl. bewerteten Kaiserlich-Realität, und der im Grundbuche Bischoflack sub Urb.-Nr. 53/d, Post-Nr. 30 vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. bewerteten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Mai,
11. Juni und
13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1869.

(916—1)

Nr. 1436.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mariana Kozel geb. Zmerzlekar von Vesce, nun in Golo, gegen Mathias Kozel von Vesce wegen aus dem landesgerichtlichen Urtheile vom 12. August 1864, Z. 6137, und der oberlandesgerichtlichen Bestätigung vom 27. September 1864 und der Session vom 9. Juni 1865 schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des vormaligen Gutes Habbach sub Rectf.-Nr. 125 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Mai,
11. Juni und
13. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, im Gerichtsstitze mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten März 1869.

(724—1)

Nr. 10770.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Franz Smerdu von Palčje Hs.-Nr. 9 wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 232 fl. 4 kr. und Kosten per 15 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb.-Nr. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2307 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. Mai,
18. Juni und
20. Juli 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. December 1868.

(846—2)

Nr. 5844.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Michael Šušteršič aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Oct. 1868, Z. 20894, per 650 fl., der 5% Zinsen seit 10ten Jänner 1867, der Klagskosten per 12 fl. 43 kr. und der auflaufenden Executionskosten, die executive Feilbietung der der Helena Rošenina aus dem Kaufvertrage vom 22. September 1855, genehmiget von der hohen k. k. Landes-Regierung für Krain mit der Verordnung vom 6ten September 1855, Z. 15529<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, und der Einantwortungsurkunde nach dem Johann Rošenina vom 10. Juli 1863, Z. 9892, zustehenden Rechte auf das von der Kirchenvorsteherung St. Bartlmä in Unterschischka um 150 fl. C.-M. erkaufte, der Kirchengilt St. Bartlmä in Unterschischka gehörig gewesene, am Bergabhang „cerkovni hrib“ gelegene Terrain von 11° Länge und 7° 4' Breite, und des darauf erbauten Hauses Nr. 88, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1500 fl., bewilliget und zur Vornahme drei Termine auf den

8. Mai,
22. Mai und
5. Juni d. J.

mit dem Beifügen hiergerichts angeordnet, daß sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 30. März 1869.

(856—2)

Nr. 520.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nomine des hohen Avaras gegen dem Nachlaß des Miko Zogovič zu Händen des Mikolans Zogovič von Drenovž Nr. 16 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Juli 1862, Z. 815, schuldiger 12 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Freithurn sub Curr.-Nr. 190, Rectf.-Nr. 172 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. Mai,
9. Juni und
9. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Februar 1869.

(865—3)

Nr. 1141.

### Erinnerung

an den Anton Berk von Zereka und dessen Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Berk von Zereka und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Margareth Arh und Johann Smukavec als Vormünder des minderjährigen Peter Arh von Zereka wider dieselben die Klage auf Erfindung des Eigenthumes der Realität Urb.-Nr. 1252/10 ad

Herrschaft Belbes, sub praes. 10. März 1869, Z. 1141, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Mai 1869,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Gregor Križaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und außer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 11. März 1869.

(896—3)

Nr. 1499.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des minderjährigen Pavčič von Rumarsko, durch Matthäus Krasovec, gegen Matthias Pavčič von Rumarsko wegen aus dem Urtheile vom 8. August 1866, Z. 5845, schuldiger 29 fl. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 271 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 42 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Mai,
8. Juni und
6. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten März 1869.

(897—3)

Nr. 820.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Apollonia Arko von Soderschitz nom. des Blas Šbašnik von dort gegen Lukas und Maria Valsek von Cajnarje wegen aus dem Verurtheile vom 14. Februar 1868, Z. 1014, schuldiger 215 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlitz sub Urb.-Nr. 240/236 und 246/232 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Mai,
11. Juni und
12. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden, und daß die zwei ersten Feilbietungen in der Gerichtskanzlei, die dritte am Orte der Realität abgehalten werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten März 1869.

# Wichtig für Damen.

Sch beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meiner

## Damen-Putzwaaren-Niederlage

höflichst einzuladen. Alles, was in **Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Strohhüten, Damen-Paletots, Jacken**, die Mode und feiner Geschmack in Wien erfonnen, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erspare ich jede weitere Anpreisung.

### Zur weiteren Kenntniß.

In Folge mehrfacher Anfragen erlaube ich mir dem verehrten P. T. Publikum mitzu- theilen, daß ich nur **ein** Geschäft, und zwar am **Kundschaftsplatz Nr. 222** besitze.

Das Geschäft des Herrn **Josef Höder senior** in der **Sternallee** steht mit dem meinen **in gar keiner Verbindung** und wird ausschließlich unter seiner Firma und auf seine Rechnung betrieben.

(947-1)

**A. J. Fischer.**

## Versteigerung.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach werden die der Frau **Franziska Durini** gehörigen, in Udmat bei Laibach sub Conf.-Nr. 13 gelegenen Realitäten, namentlich das neu erbaute gemauerte, mit Ziegeln eingedeckte Haus Nr. 13 sammt den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden, dann mehrere sehr gut cultivirte Acker- und Wiesen- gründe und Weideparzellen, im Wege einer freiwilligen Versteigerung am **29. April l. J.**

in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realitäten stückweise an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Kauflustigen werden hiemit mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß die Licitationsbedingungen und das Catastralausmaß in der Kanzlei des gefertigten k. k. Notars in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach, am 24. April 1869.

Der k. k. Notar als Gerichts-Commissär:  
**Dr. Bart. Suppanz.**

3. 78.

### Fahrnisse-Versteigerung.

In Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 21. April 1869, 3. 7246, werden die in den Verlaß der Frau **Sophanna Gestrin** gehörigen Fahrnisse, bestehend in Leibeskleidung, Wäsche, Bettzeug, Zimmer- und Kücheneinrichtung, am

27. April d. J.,

Früh 9 Uhr, in der **St. Petersvorstadt Haus-Nr. 138** an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 25. April 1869.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:  
**Dr. Julius Rebitsch m. p.**

(922-3)

Nr. 10.

### Freiwillige

### Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Bescheid vom 17. April 1869, 3. 1627, über freiwilliges Ansuchen des Herrn **Josef Kilsdorf** die stückweise Versteigerung des ihm gehörigen, eine halbe Stunde von Laibach an der unterkriener Hauptstraße gelegenen, im magistratlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 1439 vorkommenden Morasterrains sammt darauf erbautem Hause Cons.-Nr. 43 in **Slovca** mit dem Anhang bewilliget, daß den auf dieser Realität versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Die Vornahme dieser Feilbietung wird auf den

29. April 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte der Realität angeordnet, und werden hiezu Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder Licitant

10 pCt. des Ausrufspreises als Vadnum zu erlegen und die Ersteher den Kaufschilling binnen neun Jahren in neun gleichen Raten einzuzahlen haben werden.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und der Parzellirungs-Ausweis können in der Notariats-Kanzlei des Gerichtscommissärs **Dr. Julius Rebitsch** eingesehen werden. Laibach, am 21. April 1869.

(882-2)

Nr. 1893.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 18. December 1865, 3. 6559, auf den 20. Februar und 21. März 1866 angeordnet gewesene, sohin sistirte zweite und dritte Realfeilbietung in der Executionssache des **Anton Znidarsic** von Feistritz, als Erben des **Anton Znidarsic**, gegen **Jakob Senkine** von **Sambije** Nr. 26 wegen schuldiger 189 fl. 14 kr. c. s. e. mit Vorbehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

11. Mai und

11. Juni 1869,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts im Reassumirungswege angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1869.

(901-3)

Nr. 688.

### Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Bartholomä Trebar** von **Zirkniz** die Relicitation der vormals dem **Andreas Korosec** von **Oberotawe** gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft **Nadlitz** sub Urb.-Nr. 292/205 vorkommenden Realität, wegen vom Ersteher **Matthäus Kovacic** von **Oberotawe** nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt, und es wird zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den **12. Mai d. J.**, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß die Realität viebei nöthigenfalls um jeden Preis veräußert werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

Post- und Telegraphen-Station.

## Mineralbad

Post- und Telegraphen-Station.

# Krapina-Töplitz

in Croatien.

Von Bad **Rohitsch** 3, der Südbahnhstation **Pöltschach** 4 1/2 und der Steinbrück-Siffeler Bahnhstation **Zaprešić** 3 1/2 Stunden entfernt, wird mit

### 1. Mai 1869 wieder eröffnet.

Die Quellen von 30 — 35° R. Wärme und einer Mächtigkeit von über 80.000 Eimern in 24 Stunden, sind von eminenter Heilkraft bei **Gicht, Rheuma** und deren Folgekrankheiten und finden weitere sehr günstige Anwendung bei vielen **Nervenleiden, Haut-, Schleimhautleiden** und **Wundproceffen**.

Für die Bedürfnisse der Badenden ist durch **Bassin-, Separat-, neue Marmorwannen- und Douchebäder** ausgiebig gesorgt; ebenso entsprechen die **Wohnungen, Restauration mit Speise-, Kaffee- und Billardsalons, Table d'hote, Curalon, stabile Curmusik, Zeitungen, schattige Promenaden** etc. den strengsten Anforderungen der Neuzeit.

Vom 1. Mai an tägliche Postverbindung mit **unbeschränkter Passagier-Aufnahme** zwischen hier und der **Bahnhstation Pöltschach**. Abfahrt vom **Curorte** 7 Uhr Morgens, von **Pöltschach** 9 1/2 Uhr Morgens. **Fahrpreis** per Person inclusive 40 Pfund Gepäck 3 fl. Zimmer von 70 kr., einzelne Betten von 20 kr. und Bäder von 4 kr. aufwärts.

**Auskünfte** und **Quartiere** besorgt die Direction, das **Ärztliche Dr. Dom. Bancalari**, Badearzt hier. **Badebrochüren** sind bei der Direction und in allen Buchhandlungen zu haben.

Krapina-Töplitz, im April 1869.

(809-2)

# Gewerke n t a g

der

## Bleigewerkschaft Knapouše am 20. Mai 1869.

(891-2)

Gegenstände der Berathung:

- a) **Betriebs-Bericht,**
- b) **Rechnungsabschluss und Bilanz,**
- c) **Directionswahl.**

**Versammlung im Hause Nr. 174, Abends 5 Uhr.**

(600-2)

Nr. 8509.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Matthias Müller** von **Brege** und dessen ebenfalls unbekannte **Rechtsnachfolger**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gurksfeld** wird den unbekannt wo befindlichen **Matthias Müller** aus **Brege** und dessen ebenfalls unbekanntem **Rechtsnachfolgern** hiermit erinnert:

Es habe **Michael Ruhar** von **Seveda** wider dieselbe die **Klage auf Ersetzung** der im Grundbuche der Herrschaft **Thurnamhart** sub **Berg-Nr. 108/2** verzeichneten, in **Terstove** gelegenen auf **Namen des Matthias Müller** vergewährten **Weingarten-Realität**, sub **praes. 9. December 1868, 3. 8509**, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die **Tagung** auf den

8. Mai 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und den **Geklagten Andreas Serbsic** sen. von **Gorica** als **Curator ad actum** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern **Sachwalter** zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese **Rechtsache** mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Gurksfeld**, am 12. December 1868.

(912-2)

Nr. 1087.

### Erinnerung

an **Maria Teraj** und **Consorten**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird der **Maria Teraj** und **Consorten** hiermit erinnert:

Es habe **Matthäus Kunstel** von **Buconca** wider dieselben die **Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung** des auf seiner, im Grundbuche des **Gutes Weisach** sub **Urb.-Nr. 88, Ref.-Nr. 4** vorkommenden **Realität** zu Gunsten der **Maria Teraj** seit **30. Mai 1806** intabulirten **Heiratsgutes** per **275 fl. l. W.** sammt **Naturalien**, dann zu Gunsten der **Bräutigamsältern** für deren **Lebensunterhalts-Zubesserung** und der übrigen **Verbindlichkeiten**, sowie auch für die **Geschwister Alex, Zera** und

**Maria Kunstel** intabulirten älterlichen **Erbsehtfertigung** à per **25 fl.**, für alle zusammen per **75 fl. l. W.**, sammt **Naturalien**, und des für **Elisabeth Nachtigal** seit **16. September 1811** intabulirten **Heiratsgutes** per **150 fl. l. W.** sammt **Naturalien**, und des für die **Kinder erster Ehe Maria** und **Valentin Kunstel** zur **Sicherstellung** des väterlichen und mütterlichen **Pflichttheiles** für **Jeden** per **65 fl.**, zusammen per **130 fl. l. W.** intabulirten **Betrages** nebst **Naturalien**, sub **praes. 20. Februar l. J., 3. 1087**, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen **Verhandlung** die **Tagung** auf den

4. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den **Geklagten** wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Herr Dr. Valentin Preuz** von **Stein** als **Curator ad actum** auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern **Sachwalter** zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese **Rechtsache** mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 20ten Februar 1869.

(837-2)

Nr. 6480.

### Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird im Nachhange zum **Edicte** vom **22. Februar 1869, 3. 3175**, fundgemacht, daß zu der auf den **7ten April d. J.** anberaumten ersten **executiven Feilbietung** der dem **Johann Hribar** von **Zarsche** Nr. 3 gehörigen **Realität** kein **Kauflustiger** erschienen sei, weshalb zur **zweiten Feilbietung**

am 8. Mai und

zur dritten Feilbietung

am 9. Juni d. J.,

jedesmal **Vormittags 9 Uhr**, hiergerichts unter dem früheren Anhang geschritten werden wird.

Laibach, am 7 April 1869.

# Kundmachung.

Das gefertigte Filiale escomptirt vom 26. April 1869 angefangen acceptirte und nicht acceptirte Platzwechsel, welche an dem Standorte eines anderen Bank-filiale zahlbar sind, derzeit zum Zinsfusse von 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Percent.

Die näheren Bestimmungen wollen aus dem bezüglichen Geschäftsreglement entnommen werden, welches bei dem Filiale auf Verlangen unentgeltlich erfolgt wird.

Laibach, am 24. April 1869.

Filiale der priv. österr. Nationalbank.

(944)

Das f. k. priv. Großhandlungs- u. Wechselhaus **JOH. C. SOTHEN**, Wien, Graben 13, erlaubt sich alle seine P. T. Privat-Kunden und Geschäftsfreunde auf die neu erschienenen, so überaus reich dotirten

**Braunschweig'schen 20 Thalerlose, 1. Mai** erfolgt und der **80.000** Thlr. Haupt-treffer  
wovon schon die erste Ziehung am 1. Mai

effectiv in Silber ist, unter noch nachstehend zu beachtenden Begünstigungen aufmerksam zu machen, u. zw.:

**Umsonst** zu gewinnen **80,000, 40,000, 20,000** Thaler effectiv in Silber und unentgeltlich noch in 5 Ziehungen, d. i. schon am

1. Mai, 1. Juli, 1. September und 1. November 1869, dann 1. Februar 1870 auf noch andere 9050 Gewinne zu spielen, ist ermöglicht bei Ankauf eines derartigen

**Braunschweig'schen 20 Thalerloses zu dem Preise von 37 fl. Oesterr. Währung in Banknoten.**

Das gefertigte Bankhaus, von den außerordentlichen Vortheilen, welche diese Lose dem Publicum bieten, durchdrungen und von der Ueberzeugung ausgehend, daß diese Lose, welche jetzt noch sehr billig und welche, wenn das Publicum nur einigermaßen auf dieselben aufmerksam gemacht wird, baldigst eine nicht unbedeutende Coursesteigerung erreichen dürften, verpflichtet sich nämlich, alle von ihm von heute an im einzelnen, d. i. per Stück mit obigem Preise, d. i. 37 fl. öst. W. in Banknoten, gekauften Lose, zu demselben Preise, doch nur mit Rücksichtnahme auf das Agio, wenn selbes sich verringern sollte, vom 15. April 1870 bis inclusive 30. April 1870 zurückzukaufen.

Es dürfte dies wohl der deutlichste Beweis für die Aufschauung und Meinung des gefertigten Großhandlungshauses über die Güte, Sicherheit, Rentabilität, so wie der günstigen Spielchance dieser Lose sein, doch kann das gefertigte Bankhaus nicht umhin, seine p. t. Kunden und Geschäftsfreunde auf nur einige der hervorragendsten Vortheile aufmerksam zu machen:

1. Sind diese Lose herzoglich Braunschweig'sche Staatspapiere und als solche allerorts anerkannt, und bieten deshalb auch vollkommene Sicherheit.
2. Haben diese Lose im Verlaufe eines Jahres, d. i. vom 1. Mai 1869 bis 1. Mai 1870 sechs Ziehungen, sodann 4 Ziehungen des Jahres.
3. Sind dieselben mit Gewinnen, d. i. Haupttreffer von 80.000, 40.000, 20.000 Thaler und in den sechs Ziehungen mit 13.350 diversen Treffern effectiv in Silber dotirt.
4. Muß jedes Los, u. z. jetzt mit 21, sodann steigend bis 40 Thaler verlost werden, und es ist sohin das Capital nie verloren.
5. Eignen sich die Lose besonders in Folge ihrer schönen Ausstattung zu Festgeschenken.
6. Was besonders zu beachten, das ist, daß das gefertigte Bankhaus allföhlgleich nach erfolgter Ziehung und Erhalt der authentischen Ziehungsliste die Gewinne aller von demselben gekauften Lose in Wien effectiv in Thalern, ohne Abzug, ausgenommen die Zinsen, escomptirt.
7. Erfolgt die Ausbezahlung der Gewinne ohne jeden Steuerabzug.
8. Werden in den nächsten 6 Ziehungen, d. i. im Verlaufe eines Jahres 13.350 Lose mit einer Gesamtgewinnsumme von 600.000 Thalern effectiv in Silber verlost.

Das gefertigte Großhandlungshaus, seine Ansicht wiederholend, daß diese Lose ehestens bedeutend im Course steigen dürften, erlaubt sich zum baldigen Einkauf dieser Lose einzuladen, und sich auch zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industriepapiere, Gold- und Silbermünzen, sowie auch zur Beforgung aller Bank- und Börsengeschäfte, Abgabe auf alle fremden Plätze, Verkauf von Promessen aller Art inländischer Lose bestens zu empfehlen.

(781-9)

**J. E. Wutscher.**

**Verlosungsplan der nächsten 6 Ziehungen der herzogl. Braunschweig'schen 20 Thalerlose:**

1. Mai 1869			1. Juli 1869			1. September 1869			1. November 1869			1. Februar 1870			1. Mai 1870		
Anzahl	Betrag in Thaler	Total in Thaler	Anzahl	Betrag in Thaler	Total in Thaler	Anzahl	Betrag in Thaler	Total in Thaler	Anzahl	Betrag in Thaler	Total in Thaler	Anzahl	Betrag in Thaler	Total in Thaler	Anzahl	Betrag in Thaler	Total in Thaler
1	80000	80000	1	20000	20000	1	40000	40000	1	20000	20000	1	80000	80000	1	20000	20000
1	6000	6000	1	5000	5000	1	6000	6000	1	5000	5000	1	6000	6000	1	5000	5000
1	2000	2000	1	2000	2000	1	4000	4000	1	2000	2000	1	2000	2000	1	2000	2000
1	800	800	1	600	600	1	1000	1000	1	600	600	1	800	800	1	600	600
22	100	2200	10	100	1000	22	100	2200	10	100	1000	22	100	2200	10	100	1000
24	25	600	6	70	420	24	25	600	6	70	420	24	25	600	6	70	420
400	21	8400	3380	21	70980	2200	21	46200	3380	21	70980	400	21	8400	3380	21	70980
450	Stück	100000	3400	Stück	100000	2250	Stück	100000	3400	Stück	100000	450	Stück	100000	3400	Stück	100000

## Licitation.

Wegen Geschäftsausslösung werden am 29ten und 30 d. M. in der Gradiska-Vorstadt Gasthaus „zur Krone“ verschiedene Einrichtungen, Kupferne und eiserne Küchengeräthe etc. licitando verkauft. (943-1)

## Ein Wirthschaftsbeamte,

ledigen Standes, der slovenischen und deutschen Sprache kundig, wird mit 300 fl. ö. W. Gehalt und freier Wohnung für die Herrschaft **Warasdiner Toplice**, gegen Ertrag einer Caution von 100 fl. ö. W. aufzunehmen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich an das hochwürdigste Metropolitan-Capitel zu Agram wenden. Der Dienst muß längstens bis Mitte Mai l. J. angetreten werden. (938-2)

Das p. t. Publicum im allgemeinen, besonders aber **Hôtelbesitzer, Cafésiers, Gastwirthe etc.**, werden beim Herannahen der warmen Jahreszeit auf die weltberühmten f. k. anschl. priv. **tragbaren Eiskeller und Metall-Mousséepipen** des **Anton Wiesner**, Fabrikant, Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 60 aufmerksam gemacht, und befinden sich dieselben, welche bei der letzten Weltausstellung in Paris ausgezeichnet wurden, stets vorräthig am Lager. (481-9)  
Alle Eiskeller sowie Mousséepipen werden reparirt und auch umgetaucht.

## Eine schöne Wohnung

im ersten Stock am **Kongressplatz Nr. 81**, bestehend aus 8 Zimmern, Küche mit Sparherd, Speis, Dachkammer, Keller und Holzlege, ist von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere bei der Hauseigentümerin. (948-1)

## Wiener Fortepianos

in größerer Auswahl, neue und überspielte Flügel und Stuzen, und eines in Tafelform, im Preise von **80 bis 360 fl.** sind zu verkaufen und auszuleihen in Laibach **Kärntner-Linie Nr. 70** beim **Claviermacher Wittenz**. (949-1)

Erste öffentliche höhere **Handels-Lehranstalt** in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 32.  
**Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,** **Carl Porges**, Director.  
In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung für Jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entriekt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt und wird daselbst zu den Prüfungen an allen Geld-Instituten vorbereitet. (547-8)

## Kundmachung.

Die f. k. priv.

## Actien-Gesellschaft

für

## Vicinalbahnen

hat nunmehr ihre Thätigkeit begonnen und ihr Bureau in

**Wien, Friedrichsstraße Nr. 4**  
ersten Stock

eröffnet. — Allfällige Offerte wolle man gefälligst an diese Adresse richten.

Statuten und Prospekte, welche die nähern Bestimmungen enthalten, unter denen die Gesellschaft Vicinalbahnen baut, werden auf Verlangen unentgeltlich ausgefolgt. (946-1)